

Culture meets Coder

Institution:	Bezirksamt Lichtenberg, FB Kunst und Kultur
Kultursparte:	Bildende Kunst
Name des Projekts:	"Hol' dir die Kunst ins Haus" - Digitalisierungsprojekt Kunstverleih Lichtenberg in der Galerie 100
Themen:	Online-Zugänglichkeit, Online-Ausleihe, Bildrechte

Projektbeschreibung

Ausgangslage:

Der Bezirk Lichtenberg verfügt über fünf kommunale Galerien von denen eine die Galerie 100 in Alt-Hohenschönhausen ist. Neben Ausstellungen bietet die Galerie auch einen gebührenpflichtigen Kunstverleih zu einem Bestand von derzeit 450 inventarisierten und gerahmten, originalen zeitgenössischen Kunstwerke an. Sie stammen von gut 100 Künstler*innen und umfassen die Bereiche Malerei, Graphik, Zeichnung und Collage. Einblicke in den Leihbestand gab es lange ausschließlich in den Räumen der Galerie 100. Um die Nutzer*innenfreundlichkeit des Verleihs zu erhöhen und über die Möglichkeit der Ausleihe umfassender informieren zu können, bedurfte es einer digitalen Erfassung. Die Kunstwerke mussten hierzu systematisiert protokolliert, gelistet und schließlich auch fachgerecht archiviert werden.

Zielsetzung:

Durch eine digitale Dokumentation und Präsentation der verfügbaren Werke sollte der Bekanntheitsgrad des Angebots erhöht und die Ausleihe vereinfacht werden. Zudem sollte ein Netzwerk für Künstler*innen etabliert werden.

Zielgruppe:

Privatpersonen, Künstler*innen, Bezirks-Mitarbeiter*innen, Schulen, Bildungseinrichtungen, Freie Szene

Lösung: digitale Bestandserfassung über eine Service-Website mit Online-Datenbank

Über die Website www.kunstverleih-berlin-lichtenberg.de können ab sofort ausleihbare Werke aus dem Bestand vorab recherchiert werden. Filter wie z.B. Künstler*in, Techniken, Genre oder Motive bieten einen interessengeleiteten Einstieg. Detailseiten zu Kunstwerken zeigen Werkinformationen auf und ermutigen zur Exploration weiterer Arbeiten des/der Künstler*in oder ähnlicher Bilder anderer Künstler*innen. Zusätzlich wurden Eingabehilfen für einen barrierefreien Zugang implementiert. Die Ausleihe findet nach wie vor persönlich vor Ort statt.

Umsetzung:

Ideenfindung	Präsentation des Themas auf der re:publica im Mai 2019, Diskussion erster Ideen
Vorbereitung	Klärung von Bildrechten und Kontaktaufnahme mit noch lebenden Künstler*innen, ausführliche Recherche bezüglich Artotheken in Deutschland
Umsetzung mit Konzeption	Büro Perzborn Kick-off Termin mit den Entwicklern im Kunstverleih Lichtenberg: Bedarfs- und Funktionsklärung Verhandlung und Abschluss eines Artothekenvertrags mit der VG Bildkunst Erarbeitung der Informationsarchitektur und technische Implementation
Launch	Präsentation des neuen Angebots in der Galerie 100 und Online-Gang im Januar 2020

Lessons learned:

- Besonders die Konzeptionsphase gut zu planen, da hier die funktionale Basis gelegt wird.
- Rechtlklärung erfordert viel Zeit, gerade dann, wenn Rechteinhaber*innen persönlich kontaktiert und Nutzungsrechte neu ausgehandelt werden müssen.
- Technische Hilfsmittel, wie etwa Plugins zur Ausblendung des Website-Kontextmenüs, bieten zumindest einen Erstschutz vor dem unerlaubten Downloaden geschützter Bilder.
- Nutzer*innenbefragungen vor der Entwicklung sind ein wichtiges Mittel der Bedarfserfassung. Nutzungs- und Funktionstests noch während der Programmierung helfen ebenfalls, Fehler oder missverständliche Strukturen frühzeitig zu erkennen und nutzer*innenzentriert zu optimieren.

Kontakt: Almut Koch, koch@kultur-in-lichtenberg.de
<http://www.kunstverleih-berlin-lichtenberg.de/>